Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 20.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Dienstag, den 28. Januar.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate Februar u. März werden von allen Postanstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 28. Jan.

—* Die Reichsbank hat am Samstag den Diskont von 6½ auf 6 pCt. (nicht auf 5½ pCt. wie man hoffte) herabgesetzt.

—* Die Zöllner oder Grünröcke wie sie seit unvordenklichen Zeiten genannt werden, sollen vom 1. April an eine andere Amtsbezeichnung erhalten. Sie sollen von da an nicht mehr als Steuer- sondern als Zollbeamten bezeichnet werden. Die Maßnahme ist nötig geworden, um eine Verwechselungen mit den Beamten der direkten Steuern zu vermeiden.

\+ **Halver,** 27. Jan. Wie alljährlich so feierte auch gestern der Turnverein Halver im festlich geschmückten Saale des Herrn Stenger den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers. Trotz der Ungunst der Witterung hatte sich eine große Zahl von Besuchern eingefunden, so daß der geräumige Saal bis auf den letzten Platz gefüllt war. Nachdem die Feier durch einen Musikvortrag der Lüdmannschen Kapelle eingeleitet war, sprach Fräulein Wortmann einen dem Tage entsprechenden Prolog, der sehr beifällig aufgenommen wurde. Nunmehr ging das Festspiel „Die Hohenzollern oder der Friedenskaiser Wilhelm II." über die Bretter. Dieses Festspiel rief bei den Besuchern eine tiefernste Mahnung hervor und zugleich eine frohe Hingebung zu unserm jetzigen Kaiser Wilhelm II., der als echter Friedensfürst gefeiert wurde. Diesen Eindruck benutzte Herr Dr. Köhler zu seiner Ansprache. Einleitend begrüßte er die Festversammlung und dankte den Besuchern sowie den Turnern für ihr zahlreiches Erscheinen. Sodann schilderte Redner ausführlich den Wert des Turnens. in sittlicher, körperlicher und geistiger Beziehung. Ausgehend von der Zeit Jahns bis auf die heutige Zeit. Leider meide noch ein Teil der Jugend den Turnplatz, doch wünsche er, daß dieses besser würde, in den Reihen der Turner würde jeder gern und freudig aufgenommen. Zucht, Ordnung und Energie beherrsche das Turnsystem und so könnten wir mit dem Dichter ausrufen: „Und ruft der Feind uns einst zur Wehr, dann ziehn wir in den Streit; er findet uns zu Land und Meer in Kampfeslust bereit. Käm er in hellen Haufen gleich, wir trotzen aller Not. Mit Gott für Kaiser und für Reich gehn gern wir in den Tod". Er bitte daher mit einzustimmen in ein Gut Heil auf unsern allergnädigsten Kaiser und König Wilhelm II., den Förderer und Schirmer alles Guten und Edlen. Gut Heil! Brausend erscholl das Gut Heil durch den Saal und wurde die Nationalhymne gesungen. Hierauf zeigte sich auf der Bühne ein lebendes Bild: „Huldigung den Hohenzollern". Im weiteren Verlauf des Nachmittags wechselten Turnübungen am Barren und Reck, Freiübungen der Turnschüler, theatralische Aufführungen und Musikvorträge miteinander ab. Die Uebungen am Barren und Reck, ausgeführt von der Männerabteilung, legten Zeugnis ab, daß der Verein auch im Winter recht tüchtig gearbeitet habe. Lebhaften Beifall ernteten die Turner bei jedesmaligem Auftreten. Recht interessant waren die Freiübungen der Turnschüler nach Musik, gleichfalls die Pyramiden an Leitern. Tosender Beifall wurde den Mitwirkenden zu teil. Sehr ansprechend waren die beiden Theaterstücke „Durch des Kaisers Ehrenkleid" und „Bursche Johann oder Dummheit über Dummheit". Letzteres Stück hielt die Lachmuskel in ständiger Bewegung und brachte die Festesstimmung auf ihren Höhepunkt. Ein gemütliches Tänzchen hielt die Teilnehmer bis zur frühen Stunde in bester Stimmung zusammen. Gut Heil!

□ **Halver,** 28. Jan. Der Turnverein Unter den Linden hielt am vergangenen Samstag seine erste diesjährige Hauptversammlung ab, welche sich eines guten Besuches erfreute. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Vorsitzende des verstorbenen Mitgliedes Alb. Schmidt. Versammlung ehrte das Andenken durch Erheben von den Sitzen. Zu Punkt 1 der Tagesordnung Aufnahme neuer Mitglieder wurden 7 neue Mitglieder aufgenommen. Hierauf erstattete der Kassierer Genosse Ad. Steller den Kassenbericht. Die Einnahmen betrugen 986,99 Mk. die Ausgaben 742,45 Mk verbleibt ein Kassenbestand von 244,54 Mk. wovon 125 Mk. zinslich angelegt werden sollen. Nachdem die Rechnungen von den hierzu ernannten Revisoren geprüft und für richtig befunden waren, wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Punkt 2. Vorstandswahl: Wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder bis auf den zweiten Turnwart Otto Voß, wofür Karl Carl Bornefeld gewählt wurde, wiedergewählt. Als Delegierte zum Gauturntag wurde Genosse Hugo Voß gewählt. Punkt 5. Festangelegenheit: Die Feier des diesjährigen Frühjahrskränzchen wurde bis zur nächsten Versammlung vertagt. Unter Punkt Verschiedenes kamen noch einige turnerische Angelegenheiten zur Besprechung, worauf die Versammlung geschlossen wurde. Gut Heil!

]-[**Buschhausen,** 27. Jan. Die gestern seitens der hiesigen Freiw. Feuerwehr veranstaltete Feier des Kaisergeburtstages verlief aufs schönste. Trotz des ungünstigen Wetters hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden, wohl mit angelockt durch die in Aussicht stehenden Aufführungen seitens der Wehr, die in den letzten Feiern fehlten. Die Gäste haben sich auch nicht getäuscht gefühlt: das Schaustück „Ein Automoppel-Drama", das Lustspiel „Ein toller Streich", die Soloszene „Heimgeschickt", der Kaisergeburtstagsschwank „Riekes Wachtparade" erweckte ganze Lachsalven und ernteten reichsten Beifall. Die Festrede hielt der Schriftführer des Vereins; das Kaiserhoch wurde begeistert aufgenommen. Nach dem Verklingen der Kaiserhymne ging noch einmal der Vorhang auf, und mit Andacht erschaute man in sinnreich aufgestelltem lebenden Bild unsern Kaiser, über dessen Haupt ein Genius die Reichsfahne entfaltet und ihn mit einem Lorbeerkranze krönt. Zu den Seiten erheben Soldaten des Landheeres und der Marine huldigend und Treue schwörend ihre Hände. Nachdem so der offizielle Teil des Festes glänzend verlaufen und eine rechte Feststimmung geschaffen war, folgte das Kränzchen, das die Gäste bis an die nächsten Tagesstunden in Schwung erhielt. Kein Mißton trübte die Feier bis zum Schluß; ein jeder war vom Feste befriedigt. Auch die Anstrengungen des Wirtes hatten sich gelohnt; er konnte versichern, daß man ihn in Küche und Keller fast matt gesetzt habe. Gut Schlauch!

= **Schalksmühle,** 26. Jan. Der M. G. V. Sängerbund hielt am vergangenen Donnerstag, den 23. ds. Mts. seine diesjährige Generalversammlung ab. Die Beteiligung war eine recht erfreuliche. Nachdem der Vorsitzende die Versammlung eröffnet hatte und Jahresbericht und Rechnungsablage erledigt war, wurde zur Wahl des Vorstandes geschritten, selbiger wurde gewählt resp. wiedergewählt. Ernst Hüsmert 1., Otto Holthaus 2. Vorsitzender, Carl Filling 1., Wilh. Hering 2. Kassierer, Fritz Petri 1, Louis Holthaus 2. Schriftführer. Emil Kölsche als Bücherwart. Unter dem Punkte Wettstreit wurde beschlossen den Gesang- Wettstreit des M. G. V. Germania in Meinerzhagen zu besuchen. Ein Antrag war gestellt worden, weil viele alte Mitglieder der früheren Eintracht den Wunsch ausgesprochen hatten diesen Namen wieder anzunehmen, um den jüngeren Mitgliedern des Sängerbunds gerecht zu werden vereinigte man sich dahin, das man den Namen Sängerbund beibehielt und den Namen Sängerbund-Eintracht annahm. Der Antrag einen Fahnenschrank anzuschaffen wurde da die Kasse in guten Verhältnissen steht einstimmig zugestimmt, da weiter nichts vorlag wurde vom 1. Vorsitzenden mit der Mahnung auch unter diesem neuen Vereinsnamen dem Verein treu, sowie an den Chorstunden sich rege zu beteiligen, auf ein weiteres blühen nnd gedeihen die Versammlung geschlossen.

(=) **Oberbrügge,** 26. Jan. Der Landwehrverein hierselbst feierte bereits am gestrigen Abend den Geburtstag Sr. Majestät. Das Vereinslokal in Ehringhausen beim Wirt Albert Turck war wie immer dicht gedrängt besetzt, selbst von auswärts waren Gäste erschienen. Das Programm war von der Kommission etwas zu reichhaltig ausgestattet und hätte, wenn es nicht so meisterhaft durchgeführt worden wäre, ermüden können, so aber blieben Spieler wie Zuhörer frisch bis zum Ende. Dasselbe umfaßte 10 Nummern, außerdem noch einen von Frl. Brocksieper gesprochenen Festprolog und mehrere Ansprachen. Man war mit gespannten Erwartungen dem Festlokal zugeeilt, und man wurde nicht enttäuscht. Die Spieler, zum Teil Neulinge, wußten den alten Ruhm des Vereins hochzuhalten, sie ernteten aber auch uneingeschränktes Lob. Die Nummer 2 „Sein Wort gehalten", ein Schauspiel in drei Akten, versetzt uns in die neueste Zeit und zeigt wie unsere blauen Jungen Weihnachten in Südwest-Afrika feiern und dabei ihres Kaisers gedenken. War schon die Stimmung durch die verschiedenen patriotischen Situationen gehoben, so geschah solches erst recht durch die packende Ansprache des Schriftführers, des Herrn Lehrer Becker. Derselbe zeichnete in etwa einviertelstündiger Rede ein Bild von dem Wirken und Schaffen unseres Kaisers, zeigend wie er bei all seinem Tun das Wohl seines Volkes im Auge habe, wie er seine Untertanen mit Liebe regiere und darum auch Liebe wieder verdiene. Die Ereignisse des letzten Jahres wurden geschickt hineingewebt. Nachdem er die Straßenunruhen der letzten Tage verurteilt und die Kameraden warnte, sich an solchen Exzessen zu beteiligen, da man nicht mit einemmale niederreißen könnte, was Jahrzehnte und Jahrhunderte aufgebaut; wir wollten lieber in unsere Kindheit zurückschauen, wo wir treue Liebe dem Kaiser versprachen. Dies Gelübde wollten wir heute abend erneuern mit einem dreifachen Hoch. Das war aus dem Herzen gesprochen, fand aber auch den Weg zum Herzen, wie das Hoch, die Nationalhymne und der Applaus bezeugte. Späterhin nahm noch der Vorsitzende, Herr Adolf Berghaus, das Wort, um den Spielern für ihre Mühe, den Gästen für ihr Erscheinen und tadellose Aufmerksamkeit zu danken. Besonders freue es ihn, daß auch die Veteranen den Geburtstag Sr. Majestät noch mitmachten, ihnen galt sein Hoch. In einer Tanzpause erwiederte Herr Gust. Brensing, ein alter Feldzugsteilnehmer, dieses Hoch mit einem Dank an den Vorsitzenden und forderte die Anwesenden zu einem Hoch auf denselben auf. Die Coupletts hatten meist humoristischen Charakter. Recht beifällig aufgenommen wurden die beiden lebenden Bilder, von denen eins „Germanias Schutz" im Anschluß an die Ansprache, und das andere zum Schluß gegeben wurde; dieses führte eine Szene aus dem letzten französischen Kriege vor. Es war bald Mitternacht, als die Darbietungen beendet waren und der Tanz beginnen konnte. Diesem wurde dann auch recht wacker gehuldigt und blieben die Mitglieder mit ihren Angehörigen noch recht, recht lange in Gemütlichkeit „bei einander." Daß der ganze Verlauf des Festes nicht besser sein konnte und daß die Feier zur Pflege der Vaterlandsliebe beigetragen, darüber herrscht nur eine Stimme.

Altena, 26. Jan. Die Sammeltätigkeit des Ortsausschusses für den Wiederaufbau der Burg Altena hat bis jetzt 20 000 Mk. erbracht. Die Sammlung unter den hiesigen Bürgern wird fortgesetzt.

Dortmund, 27. Jan. Der 15jährige Lehrling Wilhelm Lücker wurde zur Einlösung eines Schecks zur Reichsbank geschickt und flüchtete mit dem erhaltenen Gelde in Höhe von 3000 Mk.

Münster, 25. Jan. Mit allerhöchster Genehmigung ist die Allgemeine Feuer-Polizei-Verordnung für die Provinz Westfalen vom 30. November 1841 aufgehoben und an deren Stelle sind zwei neue Polizeiverordnungen getreten, welche jetzt in den Amtsblättern veröffentlicht werden. Die Polizeiverordnung betreffend das Feuerlöschwesen bestimmt, daß in sämtlichen Gemeinden, für welche nicht eine nach Ansicht der Aufsichtsbehörde dem öffentlichen Bedürfnis genügende Berufsfeuerwehr besteht, eine Brandwehr einzurichten ist. Freiwillige Feuerwehren, deren Satzungen genehmigt sind, können einen selbständigen Teil der Brandwehr bilden. Sofern sie dem vorhandenen Bedürfnis genügen, kann von der Bildung einer Brandwehr ganz abgesehen werden, oder sie kann auf die Einrichtung einer Hilfsabteilung beschränkt werden. Die Brandwehr steht unter Führung des Brandmeisters, der nebst den Stellvertretern von der Polizeiaufsichtsbehörde ernannt wird. Dienstpflichtig in der Brandwehr ist jeder männliche Einwohner der Gemeinde vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 50. Lebensjahre mit Ausnahme der Reichs-Staats- und Kommunalbeamten, der Militärpersonen, Geistlichen, Lehrer, Aerzte, Apotheker, Bahnbeamten und Kessel- und Maschinenwärter in gewerblichen Betrieben. Weitere Ausnahmen kann ausnahmweise der Ortspolizeiverwalter gewähren. Die der Brandwehr angehörenden Einwohner haben sich bei jedem in der Gemeinde ausbrechenden durch die üblichen Alarmzeichen bekannt gemachten Brande auf dem Versammlungsplatz bezw. der Brandstelle einzufinden und bis zur Beendigung des Löschgeschäfts den Brandmeisters bezw. der Führer Folge zu leisten. Dasselbe gilt auch für die anberaumten Uebungen. Wo eine freiwillige Feuerwehr vorhanden ist, ist der Führer der letzteren in der Regel auch der Brandmeister der Brandwehr.

Eingesandt.

Für Artikel unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Eine Schlittenpartie mit Hindernissen.

Wenn die weißen Flocken fliegen und die Erde wird bedeckt,
Wie nützlich ist doch dann ein Schlitten, drinn fährt es sich ja wie geleckt.
Man ist öfters so ermuntert und auf Wollust stets bedacht,
Es wird öfters unterwegens son bischen mal kippum gemacht.
Ja, wenn ein Pferdchen sich tut scheuen, woran ein Mensch so oft nicht denkt,
Darum bitte aufzupassen, ehe sich dein Arm verrenkt.
Wenn man zum Beispiel will mal holen ein junges Paar, was wird getraut,
Dazu auch nun die lieben Eltern so zu sagen von der Braut.
Wie manche Frau reibt sich die Hände, wie mancher Mann brummt in den Bart.
So was nennt man Hindernisse, von so einer Schlittenfahrt.
Wenn eine Hochzeit wird gefeiert muß öfters da sein auch ein Koch,
Das war der Fall auch mal so irgend, die aber diesen Braten roch,
Diese war da sehr behülflich und stand da gern zu Diensten bei.
Sie brachte ihn die Botschaft leider, daß die Deichsel wär entzwei,
Ach, dann steht man vor dem Hause, angekleidet schönster Zier
Und wartet schmerzlich auf son Schlitten, das ist wirklich kein Plaister.
Wenn wan dann auf Schusters Rappen an jenes stille Oertchen geht,
Wo die Deichsel war gebrochen, ja wo der Hochzeitsschlitten steht.
Endlich kommt in leisem Fluge ein großer Bauernschlitten an,
Da drinnen saß nun ein Gefolge, man zählte sie zu fünfzehn Mann.
Ach, das war fürwahr ein Leben im Nachbarsdörfchen ja sogar,
Weil an dem schönen großen Schlitten das Geläute doch so herrlich war.
Er ging in schönen leisem Tempo hinter diesen einen her,
Und alles hat auch gut gegangen, ach Hindernisse um so mehr.
Später gings zum Hochzeitsschmause zum Ringel-rangel-trallala.
Ja, da gab es Wurst und Käse, denn es war ja alles da!

Bekanntmachung.

Meiner geehrten Kundschaft mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich mein

Baugeschäft

genau so fortführe, wie vor dem Konkurse und hebe besonders hervor, daß weder meine **geehrte Kundschaft,** noch ich selbst, bei der **Uebernahme von Bauten, Reparaturen pp.** in irgend eine Beziehung zum Konkurse kommen. Der Konkurs hat mit den jetzigen, von mir auszuführenden bezw. anzunehmenden Arbeiten nicht das Geringste zu tun und bitte ich, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin entgegenbringen zu wollen

Hochachtungsvoll

Aug. Radke Halver.

Baugeschäft und Baumaterialienhandlung.

Danksagung.

Für die uns bewiesene vielseitige, überaus liebevolle u. trostreiche Teilnahme während der Krankheit und bei dem allzufrühen Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen, für die herrlichen Kranzspenden und das zahlreiche Grabgeleit, insbesondere dem Dilettantenverein ‚Hohenzollern' und dem Turnverein ‚Unter den Linden', sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Dresbach am Grabe, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Familie Schmidt.

Landwehr-Verein

HALVER.

Der

Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers

soll am **Samstag, den 1. Februar** im Lokale des Herrn C. Faßbender gefeiert werden.

Abends 7 Uhr beginnend mit

Konzert, Ansprachen Gesangvorträgen, theatralisch. Aufführungen und nachf. Tanz.

Wozu hiermit einladet

Der Vorstand.

Schreiben Sie eine Postkarte

an das Kaufhaus Max Brings, Mainz No. 87 und verlangen Sie per Nachnahme

ein 10-Mark Paket franko ins Haus

(bestehend aus 40 Gegenständen)

ohne jede Nachzahlung. Trotz der jetzigen hohen Leinen- und Baumwollwarenpreise sind wir in der Lage, dieses Paket, von welchen 20 Gegenstände schon mehr wie 10 Mk. repräsentieren, zu diesem Einführungspreis abzugeben und zwar nur, um unsere Firma bekannt zu machen und auf neue Bestellungen rechnen zu können.

Nie wiederkehrende Gelegenheit:

6 Meter Stoff zu einem Kleid, vorzügl. Qualität
6 Taschentücher, weißer Linon, gesäumt
3 Paar Strümpfe, echt diamantschwarz
2 Paar Herren-Socken, echtfarbig
2 Schürzen, garantiert waschecht
6 Handtücher, prima Drell, fertig abgepaßt
6 Servietten, gebrauchsfertig
1 Wachstuchdecke mit reizendem Muster
1 Tischtuch, vollst. groß, m. Blumen u. Karromuster
1 Paar elegante Damenhandschuhe
6 Poliertücher mit bunter Kante.

Sämtliche 40 Gegenstände für 10.85 Mk einschliesslich Verpackung u. Porto frei ins Haus.

Nichtkonvenierendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Kaufhaus Max Brings, Mainz No. 87

Schusterstraße 21. Alte Universitätsstraße.

Bekanntmachung

Es wird beabsichtigt, vor dem neuen Schulhaus in Börlinghausen in die daselbst befindliche Vertiefung ca. 110 cbm. Schutt anfahren zu lassen.

Reflektanten werden ersucht, ihre Offerten gefl. bis zum 31. Jan. cr. auf hiesigen Amtsbureau abzugeben.

Kierspe, den 25. Januar 1908.

Der Amtmann: Büren.

Landwehr-Verein

Schalksmühle.

Geburtstagsfeier Sr. Majestät d. Kaisers

am 1. Februar in der neuen Turnhalle zu Schalksmühle.

Das Konzert unter Mitwirkung des **Männergesangvereins Schalksmühle** und des **Männergesangvereins „Sängerbund"** beginnt 7½ Uhr.

Musik, Gesang und Aufführungen.

Nachher BALL.

Die Mitglieder des Landwehrvereins und beider Gesangvereine mit ihren Familien sind frei. Sonstige Festteilnehmer zahlen zum **Konzert u. Ball 75 Pfg.**

Musik: **Lückmann'sche Kapelle.**

Die Wirtschaft in der Halle hat Frau Ww. Husser.

Der Landwehrverein tritt punkt 7 Uhr im Vereinslokal zum gemeinsamen Marsch nach der Festhalle an.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Polizeihund

hellfarbig, auf den Namen **‚Wolf'** hörend, **entlaufen.** Halsband mit Hundemarke „Amt Halver.

Wiederbringer erhält Belohnung.

Carl Klüppelberg-Schalksmühle

Bares Geld.

an Privatpersonen auf Wechsel. Als Sicherheit genügt Hausstand. Leb. Vers. Pol. Bei guter Auskunft solches nicht nötig

Postfach 36 Zwieckau i. Sach.



Milchtransportkannen

in jeder Ausführung und guter Qualität

empfiehlt

Fritz Krämer, Breckerfeld.

Reparaturen an Milchkannen werden prompt besorgt

Mittwoch abend eintreffend:

Portions-Schellfisch

per Pfd. 19 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Total-Ausverkauf.

Wegzugshalber verkaufe sämtliche Haus- und Küchengeräte zu **Einkaufspreis.**

Herde	früher Mk.	150	95	85		
	jetzt „	115	78	67		
Oefen	früher Mk.	33	48	75	80	
	jetzt „	25	37	56	58	
Wringmaschinen amerk. System	früher Mk.	26				
	jetzt „	17				

Ferner empfehle in großer Auswahl zu und **unter Einkaufspreis**

Emaille-Waren,

Kochtöpfe, Wasserflaschen, Spülbecken, Milchflaschen, Eimer, Kehrschaufeln, Nachttöpfe.

Lampen als: Tischlampen, Zuglampen, Wandlampen, Ampeln u. Nachtlampen, Lampenteile etc. etc.

Habe ferner eine Partie

Spiegel, Nippsachen, Bilder, Bierservice, Liquörservice u. Gläser, Porzellan u. Steingutwaren.

Bürstenwaren aller Art.

Aufnehmer ½ Dz. 1.40 Mk.

zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** abzugeben.

Den Bewohnern von Schalksmühle und Umgegend bietet sich somit eine günstige Gelegenheit den Bedarf in Haushaltungsartikeln auf billigstem Wege zu decken.

H. Manz, Schalksmühle.

Gesang-Verein ‚Arion'

Halver.

Am **Samstag, d. 1. Febr. cr.** im Vereinslokal „Adler"

Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorstandes.
2. Aufnahme.
3. Umänderung der Statuten.
4. Verschiedenes.

Der prov. Vorstand.

Kaninchenzucht-Verein

Carthausen u. Umgegend.

Sonntag, den 2. Februar nachm. 3 Uhr

Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Zahlung der Beiträge.
2. Bücherwechsel.
3. Delegiertenwahl.
4. Käfige-Ankauf.
5. Vortrag über Franz. Widder-Kaninchen und Vorführ. derf.
6. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

‚Sängerbund-Eintracht' Schalksmühle.

Freitag, d. 31. Januar cr. ½10 Uhr

Chorstunde

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Germania"

Hohenplanken.

Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers und Königs

am **Sonntag,** den **2. Febr.** im Lokale des Herrn **C. Schulte** zu Ennepe durch Konzert mit nachfolgendem Tanz.

Beginn des Konzerts nachm. 4½ Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet frdl. ein

Der Vorstand.



Verein für Geflügel- und Singvögelzucht Halver.

Hauptversammlung

am Mittwoch, d. 29. Jan. abends 8½ Uhr bei Herrn P. Brinkmann.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Jahresbericht.
3. Rechnungsablage.
4. Ergänzungswahl des Vorstandes.
5. Vorführung eines Stammes Orpington.
6. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.